



Das Fenster

Gemeindezeitung der
ev.-luth. Kirchengemeinden
Bant & Neuende

Ausgabe 6 · März – Mai 2025



Ostern Fest des Lebens

Seite
2 „Noch bei Trost sein“

Seite
8 & 9 „Ehrenamt –
Ja, klar!“

{ Blitzlicht

Noch ganz bei Trost sein

Wir kennen die Redewendung. „Bist du noch ganz bei Trost?“ rufen wir jemandem zu, der etwas tut, was wir für verrückt halten, für abgedreht oder abgefahren.

Ich finde die positive Bedeutung schöner: „Ich bin ganz bei Trost“. Sagt man so nicht. Dabei hätte das was.

Menschen, die bei Trost sind, haben davon zu geben, können auf andere zugehen, können auch trösten.

Vom Wortstamm her hängt Trost mit „treu“ zusammen – das passt, denke ich. Getröstet sind wir oft dann, wenn wir Menschen haben, auf die wir uns ganz verlassen können. In diesen Zeiten, da sich so viel so schnell verändert, sind Menschen, auf die man bauen kann, ein riesen Trost.

Im Pfarramt kommen wir mit vielen Menschen aller Altersgruppen zusammen.

Viele erzählen davon, dass sie ihre Mitmenschen als egoistischer erleben als noch vor Jahren. Sie erzählen, dass Sprache verroht, dass Hassspreche mehr wird in den sozialen Medien und im Alltag, dass Gewaltbereitschaft zunimmt – dass viele Menschen nicht mehr bei Trost sind.

Vieles kann ich auch nachvollziehen.

Aber mir scheint mehr denn je wichtig, darauf hinzuweisen, dass mir aber auch so viele Menschen begegnen, die sich diesen Phänomenen entgegenstellen.

Ich höre von Menschen aus der Altenpflege, die ihren Job nicht nur als Beruf, sondern auch als Berufung verstehen. Die länger machen in der Schicht, und sich noch zu einem Senioren setzen, weil der vor Einsamkeit nicht aus noch ein weiß.

Ich bekomme Schüler mit, die das Mobbing der Klassenkameraden nicht mitmachen und sich demonstrativ neben die setzen, neben denen keiner sitzen will.

Ich habe großen Respekt vor Politikerinnen und Politikern, die, obwohl sie verbal und schriftlich mit Müll beworfen werden, gleichwohl sich weiter engagieren – weil sie wollen, dass es Fortschritt gibt und es Menschen besser geht.

Und ich weiß von Leuten, die niemals einen



shitstorm mitmachen, weil alleine schon das Wort wenig sympathisch ist.

Wenn ich auf solche Menschen schaue, bekomme ich Energie, werde angeregt, und die Welt wird für einen Moment heller. Am Ende des Tages wird man hier auch ein Stück weit getröstet.

In wenigen Wochen feiern wir Ostern.

Da geht es im Kern darum, dass ein Mann gestorben ist – und dass ihm Gott neues Leben geschenkt hat.

„Un-glaublich“ sagen die einen.

„Hoffnung pur, Trost pur“ sagen die anderen. Ostern ist der größte Trost in einer Welt, in der das Leben von Mensch und Tier immer bedroht ist. Ostern ist ein Fest des Lebens, des Optimismus, des Trotzdem, gegen alles, was lebensfeindlich ist. Ostern ist für mich immer schon das wunderbarste Fest gewesen – auch wenn es uns viel leichter fällt, Weihnachten zu feiern.

Ich frage mich, wie Jesus das gemacht hat in seinen Tagen. Woher hat er die Energie genommen für das viele Heilen, Zuhören, Predigen?

Einfach wäre die Antwort: von Gott.

Ich glaube das nicht.

Jesus war Mensch wie wir alle. Seine Kraft hat er bekommen von Menschen, die andere gepflegt haben. Von jungen Menschen, die sich gegen Mobbing stellten. Von Politikern, die weniger auf ihre Macht, mehr auf die Menschen sahen.

Oder anders: Jesus war bei Trost, weil auch er getröstet worden ist von anderen.

Viel Trost in diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern.



Stefan Stalling

{ Das Titelthema

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19)

Unser Leben ist von Abschieden durchzogen und selten fallen sie uns leicht.

In der Krankenhauseelsorge werde ich manchmal von schwer erkrankten Menschen, die wissen, dass sie bald sterben werden, gefragt: „Sagen Sie, Frau Pastorin, was denken Sie, was kommt wohl DANACH?“ Diese Menschen wollen keine Theologie hören, keine Theorie, sie wollen eine Antwort, die von Erfahrung, von innerem Wissen getragen ist. Nur das wahre, authentische tröstet wirklich. Ich überlege, schweige..., dann sage ich:

„Das einzige, was ich dazu fest in meinem Herzen fühle und WEISS, ist, dass das Leben IST und nicht vergeht. Und das gilt für alle Menschen. Das Leben wandelt sich wie die Jahreszeiten. Wie die Raupe, die sich in der Puppe zum Schmetterling verwandelt.“

Manchmal beobachte ich dann einen wissenden Blick in den Augen meines Gegenübers. Weitere Worte sind nicht notwendig. Die Wahrheit ist einfach – aber nicht leicht... Vielleicht denken Sie jetzt: DIE kann ja viel

behaupten: In der Menschheitsgeschichte hat es viele bedeutende Personen gegeben, die unsere Welt entscheidend verändert haben. Aber die sind alle tot, keiner ist wiedergekommen! Ja, das stimmt, aber vielleicht hilft es den Zweifelnden unter Ihnen, dass Jesus als er an seinem letzten Abend vor seiner Hinrichtung mit seinen Freunden zusammen war, etwas Ähnliches gesagt hat: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ Er schaute zurück auf das, was er mit seinen Freunden gemeinsam erlebt hatte und er schaute voraus. Er schaut voraus auf seinen Abschied, auf seinen Tod.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ Mit diesem Satz, mit diesem inneren Wissen überspringt er einfach die bittere Realität des Todes und verweist gleich auf das Leben an seiner Seite nach dem Tod.



Für ihn findet Leben nicht nur vor der Beerdigung statt, sondern auch danach.

Jesus war überzeugt von dem, was er sagte. Seine Freunde haben das - wie viele Menschen heute - zunächst nicht glauben können und sind nach seinem Tod in Angst und Verzweiflung gefallen. Dann aber, so erzählen es die biblischen Berichte, haben sie die un-glaubliche Erfahrung gemacht, dass Jesus tatsächlich nicht einfach

eine Gestalt vergangener Zeiten ist, sondern zu unserer erlebbaren Wirklichkeit gehört. Dass er gegenwärtig ist, so wie das Leben gegenwärtig ist, allezeit und allerorten.

Jesus ist gegangen. Er ging hinein in die dunkle Nacht des Todes. Und dennoch kehrt er wieder und bleibt da und wir können mit seiner Gegenwart rechnen... Auch heute.

Petra Czeppat



{ Treffpunkt Kirche

Vormerker:

Gemeinsam über das Feuer springen

Sonntag, 22. Juni, 17:00 Uhr



NEUENDE – Ein neues feuriges Gottesdienstformat. Wir feiern Gottesdienst im Gemeindegarten um ein Feuer.

Wer Lust hat, darf zu zweit über das Feuer springen – als Paar oder Vater und Tochter, der Möglichkeiten sind viele. Lagerfeuersongs runden das Ganze ab.

„Mit Klang beschwingt in den Mai“



BANT – Am 26.4.2025 findet wieder ein Tag zum Entspannen, lachen und „fliegen“ statt. Wir treffen uns von 11.00 bis 16.00 Uhr im Banter Gemeindehaus, um eine wunderbare Auszeit mit Klangschalen und vielen entspannten Momenten zu genießen. Für das gemeinsame Mittagsbuffet bringt jede etwas mit und wir benötigen eine Yogamatte und eine Decke. Diese Auszeit kostet 20 Euro und ist direkt am 26.4. zu zahlen. Die Anmeldung erfolgt im Kirchenbüro oder unter lebenundzwarjetzt@gmx.de.

Gottesdienste zum Osterfest in Neuende

Gründonnerstag, 17. April, 17.00 Uhr

An diesem Tag denken wir an das letzte Abendmahl Jesu. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit Agapemahl in unserer Kirche (Brot und Trauben) gibt es im Gemeindefaal ein leckeres Matjesessen mit Beilagen. Den Gottesdienst feiert P. Stalling.

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr

Choreografisch beeindruckt dieser Abendmahlsgottesdienst mit P. Juliane Ost: die Kerzen erlöschen – und feierlich werden sie und die Paramente aus der Kirche getragen.

Ostersonntag, 20. April, 11.00 Uhr

Am Tag der Auferstehung, am Tag des Lebens feiern unsere Pastoren Henry Burow

und Stefan Stalling einen bunten Gottesdienst für Kleine und Große mit viel Musik, Aktionen und Freude über das Leben. Mit dabei werden Kinder sein, die in der Karwoche etwas vorbereitet haben. Anschließend gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus. Wer mag, bringt etwas Leckeres für das Buffet mit. Für Brot & Getränke ist schon gesorgt. Für die Kinder sind Ostereier im Garten versteckt.



„Endspurt!“

Ostermontag, 21. April, 17.00 Uhr, Banter Kirche

Zusammen mit den Konfis des Jahrgangs 2025 und ihren Familien aus den Gemeinden Bant und Neuende feiern wir einen bunten Gottesdienst mit Agapemahl. Siehe dazu in den Gottesdiensten in Bant.

„mutig – stark – beherzt!“



NK & BANT – Anlässlich des 39. Evangelischen Kirchentages in Hannover (30.4. – 4.5.) feiern wir einen bunten Gottesdienst mit Musik aus den Kirchentagen – und mit Feierabendmahl in der Banter Kirche. Mit Zeitsangabe – und mit Kirchentagsfeeling pur.



Gottesdienste zum Osterfest in Bant

Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag

BANT – Zum Gedenken des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern wird am Gründonnerstag, dem 17. April, um 18 Uhr zur Tischabendmahlsfeier ins Gemeindehaus eingeladen. Pastor Moritz und Lektorinnen und Lektoren werden die Feier gestalten. Im Anschluss wird gemeinsam zu Abend gegessen. Die Gäste werden herzlich gebeten, etwas für das gemeinsame Büfett mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Karfreitag in der Banter Kirche

BANT – Die Glocken schweigen, die Osterkerze erlischt, die Orgel verstummt. Die Banter Kantorei trägt und unterstützt den Gesang der Gemeinde im Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu. In diesem feierlichen Abendmahlsgottesdienst wird Pastorin Anke Stalling predigen.

Das Geheimnis von Ostern erleben!

BANT – Am Ostersonntag, dem 20. April, wird um 6 Uhr früh in der Heiligen Osternacht die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Im Dunkel der Morgendämmerung wird zunächst des Todes und der Sünde des Menschen vor Gott gedacht. Schließlich erhellen mit der Lesung des Osterevangeliums viele Kerzen die dunkle Kirche und die Orgel und der Gemeindegesang lassen jubelnd das Osterlob erklingen. In der Osternacht wird auch getauft. Die Predigt hält Pastor Frank Moritz, musikalisch gestalten Mitglieder der Banter Kantorei den Gottesdienst. Im Anschluss wird zum Osterfrühstück ins Banter Gemeindehaus eingeladen.

Osterfrühstück!

BANT – Im Anschluss an die Feier der Osternacht wird zum gemeinsamen Frühstück in den Gemeindesaal eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um Anmeldung im Gemeindebüro unter der Tel.: 04421 / 1300140 bzw. 04421 / 28052 gebeten.

„Endspurt!“

BANT – Ostermontag, 21. April, 17.00 Uhr, Banter Kirche

Zusammen mit den Konfis des Jahrgangs 2025 und ihren Familien feiern wir einen bunten Gottesdienst mit Agapemahl. Die Konfis stehen kurz vor ihrer Konfirmation, waren einhalb Jahre zusammen unterwegs: Vor dem Hintergrund der Weg-Geschichte Emmaus schauen wir spielerisch zurück in die Konfi-Zeit und nach vorn auf das große Fest.



HimmelFAHRRADs- gottesdienst

NK & BANT – Am Himmelfahrtstag, 29. Mai, hat sich ein sportliches Gottesdienstformat etabliert. Wir starten um 10.00 Uhr an der Neuender Kirche – und fahren mit dem Rad eine schöne Strecke zur Banter Kirche. Unterwegs zwei Stopps mit kurzen Impulsen. Um 11.00 Uhr Andacht auf der Wiese neben der Banter Kirche.

Es gibt ein Busshuttle: 10.40 Uhr ab Neuender Kirche.



Impressum

Herausgeber:

Die ev.-luth. Kirchengemeinden Bant und Neuende.

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MSTV: Anke Stalling (Bant), Stefan Stalling (Neuende). Redaktionsanschrift: siehe Gemeindebüros. Gesamtherstellung: Heiber GmbH Druck & Verlag, 26419 Schortens-Heidmühle. Auflage: 11.700. „Das Fenster“ wird kostenlos verteilt. Digital ist es zu finden auf www.neuende.de sowie auf www.banterkirche.de

{ Treffpunkt Kirche

Mittagsstunde geht weiter



NEUENDE – Seit einem Jahr gibt es jeden Dienstag von 12:00 bis 13:30 die „Mittagsstunde“ im Gemeindehaus. Hier kommen Menschen zusammen, die gerne mit anderen zusammen essen und klönen wollen. Wer dazu stoßen mag, kann ohne Anmel-

dung kommen. Ihn erwartet ein leckeres Mittagessen mit Nachttisch und – viel wichtiger – freundliche Menschen.

Weitere Informationen gerne in unserem Gemeindebüro oder bei Pastor Stefan Stalling.



BANT – Am Montag, dem 31. März, wird 14 Uhr im UCI-Kino die Komödie „Wunderschöner“ von Karoline Herfurth gezeigt. Nadine (Anneke Kim Sarnau) setzt alles daran, auch mit 50 noch jung, straff und attraktiv zu bleiben. Doch als ihr Mann Philipp (Godehard Giese) sich einer Prostituierten zuwendet, stürzt sie in eine tiefe Lebenskrise. Was hat die andere, was sie nicht hat? ... Einlass ist ab 13:30 Uhr Karten gibt es im Vorverkauf im Banter Gemeindehaus oder am Vorstellungstag im Kino.

Die anderen Vorstellungen finden am **Montag, dem 28. April** und am **Montag, dem 26. Mai** statt. – Die Filmtitel standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Neuender Seniorenclub

Terminplaner bis zum Sommer 2025

NEUENDE

- 05. März Karneval
- 19. März Bingo
- 02. April Vortrag
- 07. Mai Erkundung der Neuender Kirche
- 21. Mai Spielenachmittag
- 04. Juni Ausflug ins Aquarium
- 18. Juni Sommerfest

Wir treffen uns gewöhnlich von 15.00 bis 17.00 Uhr. Es freuen sich auf euch Sonja Payns, Ingrid Kersten, Gerold von Häfen, Heiko Lonkwitz und Pastor Stefan Stalling



Am 4. Juni macht unser Seniorenclub einen Ausflug ins Aquarium Wilhelmshaven.



Die neuen Fahrten

- **16. März** – Musicalfahrt nach Hamburg zu „...und Julia“ im Operettenhaus und „Hercules“ in der Neuen Flora
- **27. März** – Fahrt mit Snirtjebraten im Meta in Großefehn, Stadtrundfahrt und Tee mit Krintenstuten in der Ostfriesischen Teestube in Leer
- **24. April** – Fahrt ins Blaue
- **08. Mai** – Fahrt mit Maischollenessen im „Schwarzen Bären“ in Hooksiel, Küstenfahrt und Kaffeetafel im „Bauernhofcafé Schild“ in Carolinensiel
- **15. Mai** – Spargelfahrt zum „Bümmersteder Krug“, Kaffee und Kuchen im Blockhaus Ahlhorn
- ♦ Anmeldung bitte persönlich am Freitag im Gemeindehaus von 14 bis 15 Uhr



„Was glaubst du denn?“

**Sonntag, 30. März, 18:00 Uhr,
Pumpwerk WHV**

Der etwas andere Gottesdienst mit Band, Theater, Predigt mit Kreuzverhör zu einem Thema, das uns alle angeht: „Was glaubst du denn?“ In einer Welt der fortschreitenden Individualisierung fragen sich die beiden Prediger Katharina Guleikoff und Frank Morgenstern, was uns im Herzen bewegt und zusammenhalten kann. Der GoSpecial ist ein Angebot von Banter Kirche, Havenkirche und Neuender Kirche.



Jubiläumskonfirmation

BANT – In diesem Jahr wird am Sonntag, dem 18. Mai, um 10 Uhr das Fest der Jubiläumskonfirmation in der Banter Kirche gefeiert. Eingeladen sind jeweils zwei Jahrgänge, die „Goldenen“ von 1974 und 1975, die „Diamantenen“ von 1964 und 1965, die „Eisernen“ von 1959 und 1960, die Gnadenkonfirmandinnen und -konfirmanden von 1954 und 1955 oder diejenigen, die noch früher konfirmiert wurden.

Geplant ist folgendes Programm: Um 10 Uhr wird ein Festgottesdienst in der Banter Kirche gefeiert, danach soll es zum Mittagessen ins Gemeindehaus gehen. Ab 13:30 Uhr wartet eine vergnügliche Stadtrundfahrt auf die Jubilarinnen und Jubilare und um 16 Uhr wird zur Kaffeetafel geladen. Anmeldungen bitte spätestens bis zum 9. Mai im Gemeindebüro, Werftstr. 75, Tel.: 04421/1300140.

BANT – Im Alter von 85 Jahren verstarb der ehemalige Banter Pfarrer Harald Groß, der von 1966 bis 1973 in Bant tätig war. Während seiner siebenjährigen Amtszeit setzte sich Harald Groß besonders für die Jugendarbeit ein und wurde Kreisjugendpfarrer. Er gründete die Bonifatiuskapelle, wodurch die Gemeinde mit den beiden anderen Predigstellen Christophoruskapelle (9 Uhr) und Banter Kirche (10 Uhr) nun ein drittes Angebot um 11 Uhr hatte. Er machte es sich zur Aufgabe, die Gemeinde zusammenzuführen und zu stärken. Als Seelsorger verstand er es, Trost zu spenden, Mut zu machen und zu unterstützen. Bis heute hat seine Initiative „Heiligabend nicht allein“ in Bant Bestand. Mit dem Tod von Harald Groß verlieren wir einen wichtigen Teil unserer Geschichte. Wir danken ihm für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat, und werden uns gern an ihn erinnern.



{ Treffpunkt Kirche

ehrenamt ...

BANT/NEUENDE – Das Leben einer Kirchengemeinde geht weit über den Gottesdienst am Sonntag hinaus. Auch an anderen Wochentagen und zu den unterschiedlichsten Anlässen treffen sich Menschen in unseren Gemeinden. Die ganze Vielfalt unseres Gemeindelebens können Sie dem „Fenster“ und unserer Internetseite entnehmen – hier ist nur Platz für einige wenige Beispiele. So kommt etwa einmal im Monat eine ganze Schar Kinder zusammen, um Kinderkirche zu feiern. In Seniorenclub, Kirchentreff und Frühstückskreis treffen sich regelmäßig die „Lebenserfahrenen“ zu einem thematischen Austausch. Die Mittagsstunde bietet einmal wöchentlich allen Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen, die sonst alleine Zuhause wären. Und unsere Konfis treffen sich natürlich auch regelmäßig bei uns.

Doch nicht nur „bei uns“ passiert was – auch außerhalb unserer Mauern sind wir wirksam: Die Ehrenamtlichen unserer Besuchsdienste etwa überbringen Geburtstags-„Kindern“ persönliche Grüße. Die diakonisch-soziale Arbeit des Mehrgenerationenhauses wirkt weit über die Kirchengemeinde hinaus.

Das Ehrenamt ist also das Herzstück jeder Kirchengemeinde. Und umgekehrt! Die neu-

este Kirchen-Mitgliedschafts-Untersuchung hat festgestellt, dass Menschen eher dazu bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen, wenn sie gläubig sind – egal, ob es um ein Ehrenamt in der Kirche oder außerhalb der Kirche geht.

Ehrenamtliches Engagement ist entscheidend, um den sozialen und spirituellen Wert der Kirche für die Gesellschaft zu bewahren.

Letztlich ist das Ehrenamt ein gelebter Ausdruck christlicher Werte: Liebe, Dienst am Nächsten und Solidarität. Das zeigt, dass Kirche nicht nur ein Ort ist, sondern eine gelebte Gemeinschaft: Sie ist nicht nur ein Gebäude, das wir betreten und wieder verlassen – Kirche ist überall da, wo Menschen sich aus ihrem Glauben heraus für andere einsetzen.



Wir haben einige unserer Ehrenamts-Heldinnen und -Helden gefragt, warum sie sich einbringen. Die Antworten finden Sie auf diesen Seiten versammelt.



Fynn Lübke ist sehr vielen Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde aktiv. Er sagt: „Nach der Konfirmation bin ich Teamer in der Arbeit mit Konfis und mit Kindern geworden, was mir enorm Spaß macht. Als Teamer bin ich auch in Heppens. Dort mache ich beim Krippentheater am Heiligen Abend mit – bevor ich in meiner Neuender Heimatkirche in der Christvesper lese. In Neuende bin ich Lektor in den Gottesdiensten. Auch das macht mir Riesenspaß.“



Heiko Lonkwitz engagiert sich seit einem Jahr im Gemeindegemeinderat Neuende, mehreren Arbeitsgruppen und im Seniorenclub. Er sagt: „Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche macht mir viel Freude. Die Gemeinschaft in der Kirche hält mich neugierig und mein Wunsch, etwas für andere zu tun, gibt mir die nötige Motivation und Energie.“



Sabine Troschke ist im Besuchsdienstkreis der Gemeinde Neuende aktiv. Sie sagt dazu: „Gerne widme ich einen Teil meiner freien Zeit dem Verteilen von Geburtstagsbriefen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich die meisten Geburtstagskinder sehr freuen. Die wahre Bedeutung des Verteilens zeigt sich für mich in der Freude der Empfänger. Unsere Welt ist schnelllebig geworden. Umso schöner ist es, einen echten Brief in den Händen zu halten und zu spüren, dass es Menschen gibt, die an das Geburtstagskind denken.“



Simone Schütze hat die Seniorengymnastikgruppe „die flotten Banter“ von Birgit Otten übernommen. Die gelernte Physiotherapeutin sagt: „Schon immer war ich musik- und sportbewusst von klein auf und ich arbeite gern mit Menschen.“



Theo Kramkowski unterrichtet seit zwei Jahren Deutsch in der Lernwerkstatt im Mehrgenerationenhaus. „Mir macht es Spaß, mit verschiedenen Menschen aus aller Welt in Kontakt zu kommen. Außerdem denke ich, dass jeder Mensch irgendwie nützlich sein will. Und das ist man hier auf jeden Fall!“



Uschi Vellage ist seit 2018 ehrenamtlich in der Demenzbetreuung bei Herz&Seele tätig. „Diese Aufgabe macht mir sehr viel Freude und ich bekomme auch viel positives Feedback. Es macht einfach Spaß, unseren Gästen eine schöne Zeit zu bereiten und den Angehörigen etwas Freiraum zu verschaffen.“

... in der Kirche



{ Mehrgenerationenhaus

Ein Ort des Teilens und der Nächstenliebe: Die Speisekiste an der Banter Kirche

BANT – Unsere Speisekiste, die neben der Banter Kirche und dem Mehrgenerationenhaus steht, ist ein besonderer Ort der Nächstenliebe. Seit der Corona-Pandemie bietet sie Menschen die Möglichkeit, Lebensmittel zu bringen oder mitzunehmen – ganz nach dem Motto: „Nimm so viel du brauchst und gib so viel du kannst.“ Gerade in unserem besonderen Stadtteil Bant hat sich dieses Projekt als segensreiches Erfolgsmodell erwiesen. Es hilft nicht nur denen, die dringend Unterstützung brauchen, sondern auch denjenigen, die einen kleinen Beitrag leisten möchten – und sei es nur ein übrig gebliebenes Stück Kuchen oder ein Glas Marmelade. Jeden Tag kommen Menschen zur Speisekiste. Viele von ihnen sind auf die angebotenen Lebensmittel angewiesen, weil ihre finanzielle Situation kaum das Lebensnotwendige abdeckt. Herr Weber gehört zu diesen Menschen. Der ältere Herr mit dem schmalen Rentenbescheid wohnt alleine in einer kleinen Wohnung. „Ich bin so dankbar für die Kiste. Wenn am Ende des Monats das Geld nicht mehr reicht, finde ich hier oft das, was ich für ein warmes Essen brauche“, erzählt er. Eine Packung Reis, eine Dosensuppe oder auch einmal ein frisches Brot – für Herrn Weber ist die Speisekiste mehr als nur eine Kiste, sie ist ein Zeichen, dass er in unserer Gemeinschaft nicht vergessen wird.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch viele, die mit Freude spenden. Frau Beckmann, eine Mutter von zwei Kindern, nutzt die Speisekiste regelmäßig, um zu teilen, was sie übrig hat. „Manchmal bleiben bei uns Lebensmittel über, oder ich habe zu viel gebacken. Dann bringe ich es gerne hierher. Es macht mich glücklich zu wissen, dass ich jemanden unterstützen kann, der es gerade schwer hat“, erzählt sie. Mit einem Lächeln fügt sie hinzu: „Meine Kinder packen oft mit an, wenn wir etwas zur Kiste bringen, und ich finde, es ist eine wunderbare Möglichkeit, ihnen zu zeigen, wie wichtig Nächstenliebe ist.“ Die Idee dazu haben Ihre Kinder aus der

KiTa Bant II mitgebracht, wo regelmäßig für die Kiste gesammelt wird.



Das Projekt lebt von der Solidarität unserer Nachbarschaft. Viele Menschen helfen mit Lebensmitteln, die sie entbehren können – sei es ein Glas Nutella, eine Packung Nudeln oder frisches Obst. Zusätzlich erreichen uns immer wieder Geldspenden, die uns die Möglichkeit geben, haltbare Lebensmittel wie Suppen, Reis oder Babynahrung selbst einzukaufen und die Kiste aufzufüllen. Gerade in den kalten Monaten oder zu besonderen Feiertagen ist das eine große Hilfe. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die durch Spenden oder Engagement dieses Projekt unterstützen! Ohne Sie wäre diese wertvolle Hilfe nicht möglich.

Die Speisekiste ist mehr als nur ein Ort, an dem Lebensmittel getauscht werden. Sie ist ein Symbol für ein solidarisches Miteinander und den Willen, Verantwortung füreinander zu übernehmen. So zeigt dieses Projekt auf ganz besondere Weise, wie wir auch in schwierigen Zeiten füreinander da sein können.

Vielleicht haben auch Sie das nächste Mal etwas übrig, das Sie in die Speisekiste legen möchten? Ob frisch gebackener Kuchen, ein paar Äpfel aus dem eigenen Garten oder eine Dose Suppe – jede noch so kleine Geste zählt. Und vielleicht entdecken Sie auch beim Vorbeigehen, wie groß die Freude sein kann, gemeinsam zu teilen.

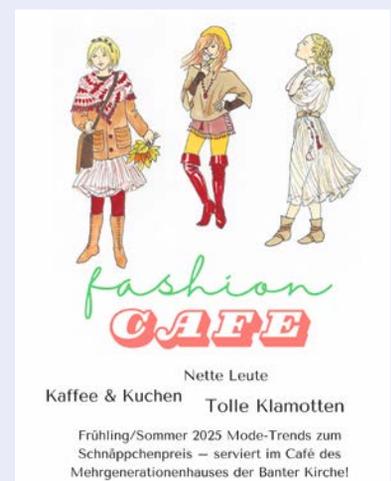


Ein großes Dankeschön an alle, die die Speisekiste möglich machen, und an jeden, der mitmacht. Gemeinsam machen wir unser Viertel zu einem besseren Ort – ein Ort, an dem Nächstenliebe lebt.

**Unser Café Bant hat für Sie geöffnet.
Einfach vorbeikommen und genießen!**



Herzliche Einladung auch zu unserem besonderen Fashioncafé am 7.3. um 15 Uhr.





{ Gottesdienste in den Gemeinden

Datum	Bant	Neuende
2.3.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Moritz)	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Stalling)
9.3.	10 Uhr Gottesdienst (P. Moritz)	10 Uhr Gottesdienst (P. Burow)
16.3.	10 Uhr Gottesdienst (Pn. Stalling)	10 Uhr Gottesdienst (Pn. Ost)
23.3.	10 Uhr Gottesdienst (P. Burow)	17 Uhr Gottesdienst (P. Burow)
30.3.	10 Uhr Gottesdienst (P. Stalling)	10 Uhr Gottesdienst (Pn. Edel)
6.4.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Stalling)	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Ost)
13.4. Palmsonntag	10 Uhr Gottesdienst (P. Moritz)	10 Uhr Gottesdienst (P. Burow)
17.4. Gründonnerstag	18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (P. Moritz)	17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Matjesessen (P. Stalling)
18.4. Karfreitag	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit der Banter Kantorei (Pn. Stalling)	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pn. Ost)
20.4. Ostersonntag	6 Uhr Feier der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück (P. Moritz)	11 Uhr Familienkirche (P. Burow)
21.4. Ostermontag	17 Uhr „Endspurt!“ Gemeinsamer Gottesdienst in Bant (Pn. u. P. Stalling)	
27.4.	11 Uhr Konfirmation (Pn. u. P. Stalling)	17 Uhr Gottesdienst (P. Burow)
4.5.	10 Uhr „mutig – stark – beherzt!“ Gemeinsamer Gottesdienst zum Evangelischen Kirchentag mit Feierabendmahl in der Banter Kirche (Pn. u. P. Stalling)	
11.5.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Moritz)	11 Uhr Konfirmation (Pn. Ost)
18.5.	10 Uhr Jubiläumskonfirmation (P. Moritz)	10 Uhr Gottesdienst (Pn. Ost)
25.5.	10 Uhr Gottesdienst (P. Stalling)	17 Uhr Gottesdienst (P. Stalling)
29.5. Himmelfahrt	Open-Air-Gottesdienst 10 Uhr Neuende (Start Radtour) 11 Uhr Bant (Andacht) (P. Stalling u. P. Burow)	

Altenheim- gottesdienste

Jeweils 10.30 Uhr

Domizil an der Jade

- 7.3. Pn. Stalling
- 4.4. Pn. Stalling
- 9.5. Pn. Stalling

Wohnstift am Rathaus

- 7.3. P. Moritz
- 21.3. Pn. Stalling
- 28.3. P. Burow
- 11.4. P. Moritz
- 25.4. P. Moritz
- 9.5. P. Moritz
- 23.5. P. Moritz

Seniorenresidenz

- 14.3. P. Stalling
- 18.4. P. Moritz
- 16.5. P. Moritz

{ Kinderseite

{ JUGENDSEITE

Ein fröhlicher Nachmittag in der Ev. Kindertagesstätte Bant II



Die Rote Gruppe der Ev. Kindertagesstätte Bant II besucht im 14-tägigen Rhythmus

die Gäste der Gruppe „Herz und Seele“ im Mehrgenerationenhaus der Banter Kirche.

Das sind immer wieder schöne, herzliche und bewegende Momente. Viele Berührungspunkte und kleine Freundschaften sind dabei schon entstanden.

Ein besonderes Ereignis fand dazu jetzt im Januar statt. Die pädagogischen Mitarbeitenden und Kinder der Roten Gruppe haben die Gäste der Gruppe „Herz und Seele“ zu einem schönen Nachmittag in die Kindertagesstätte eingeladen. Am Vormittag wurde im Kindergarten schon fleißig mit den Kindern Kuchen gebacken, damit die Gäste in der Turnhalle mit Kaffee und Kuchen begrüßt werden konnten. Anschließend ging es voller Vorfreude gemeinsam in den Gruppenraum der Roten Gruppe. Die Kinder zeigten stolz ihr Spielzeug und anschließend wurden verschiedene Tischspiele wie „Memory“ und „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt und ein neuer Werkzeugkoffer ausprobiert.

Zum Abschluss des Nachmittages trafen sich alle wieder gemeinsam in der Turnhalle und verabschiedeten sich mit einem Abschlusslied voneinander. Dies war für alle Beteiligten ein außergewöhnlicher Nachmittag, der viel Freude und Verbundenheit hinterließ.

Konfirmationen in Neuende und in Bant

Bant 27. April um 11.00 Uhr

Monique Bath
Milan Bohlen
Emilian Ens
Jonathan Fanenbruck
Amy-Lee Funke
Diana Heimann
Morten James Hünnebeck
Lars Kallfelz
Laura Kohnke
Dominik Krieger
Fabrizio Larisch
Alexander Liebert
Johanna Liebert
Katharina Liebert
Joel Lottmann
Valeria Naumann
Jolina Pfalz
Lea Schmaljohann
Mio Sopp

Neuende 11. Mai um 11.00 Uhr

Bosse Bünning
Felix Eichberg
Lukas Fuhrwerk
Levke Gese
Jemma Hopp
Larissa Hormann
Bennet Krumme
Luan Peters
Miguel Reinke
Catlin Steiner



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

mutig, stark, beherzt

Kirchentag in Hannover

Es ist wieder soweit! Im Sommer findet das größte evangelische Treffen, der Kirchentag, statt! Vom 30. April bis 4. Mai 2025 kommen Christen aus aller Welt in Hannover zusammen, um eine große Gemeinschaft zu erleben! Angeboten werden unter anderem: Bibelarbeiten, Konzerte, Vorträge, Diskussionen, der Markt der Möglichkeiten, das Zentrum Junge Menschen und auch das Zentrum Kinder und Familie. Also, sei dabei und fahr mit uns zum Kirchentag. Alle Infos findest du auf der Website: <https://landesjugendpfarramt-oldenburg.de/infoportal/kirchentag-2025/> oder bei Kreisjugenddiakonin Birte Kühnhold unter 0171-7107266

Sanierungsarbeiten in der Ev. Kindertagesstätte Bant II



In der Ev. Kindertagesstätte Bant II finden ab März 2025 Sanierungsarbeiten des Daches und weitere Umbaumaßnahmen im Gebäude statt. Da diese Arbeiten nicht getätigt werden können, wenn die Kinder und Mitarbeitenden im Haus sind, werden 4 Kindergartengruppen bis Ende Juni in die neue Kindertagesstätte des SOS Kinderdorfes umziehen. Hier bekommen wir Platz, bis der eigene Betrieb dort mit den Kindergartengruppen im Sommer losgeht. Dafür sind wir sehr dankbar. ☺

Die pädagogischen Mitarbeitenden bereiten die Kinder gerade auf diese Veränderungen vor und überlegen gemeinsam mit ihnen, was für diese Zeit alles eingepackt werden muss. Fragen – wie z.B. welche Spielsachen benötigen wir, was brauchen wir, damit wir einen Gruppenraum schön einrichten können, was ist uns wichtig, was eingepackt werden soll – beschäftigen die Kleinen und Großen.

Alle im Haus überlegen und helfen mit – so können wir unseren Umzug gemeinsam gut meistern. Eine spannende und aufregende Zeit erwartet uns – und dann freuen wir uns auf den Sommer, wenn es wieder zurück geht in unsere schön renovierte Kindertagesstätte.



Hallo...



Wir sind die Orange-Gruppe von der ev. Kita Bant I. Unsere Gruppe befindet sich im Mehrgenerationenhaus der Banter Kirche. Wir haben Platz für 19 Kinder. Im letzten Jahr vor Weihnachten hatten die Kinder und Eltern viel Spaß an einem Eltern-Kind Nachmittag. Bei einem gemütlichem Beisammen sein wurden Sterne gebastelt haben und es wurde sich besinnlich auf die Weihnachtszeit vorbereitet. Das hat allen viel Spaß gemacht.



Kinderkirche

NEUENDE – Einmal im Monat weht das „Kirche-mit-Kindern“-Banner vor unserer Kirche und zeigt: Heute verbringen Kinder ab fünf Jahren einen gemeinsamen Nachmittag in der Neuender Kirche, unserem Gemeindehaus und dem Garten. Wir singen, musizieren, beten, spielen, basteln, backen, lachen und vieles mehr. Und nicht zuletzt hören wir davon, wer Gott ist.

Wir treffen uns in der Regel freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Neuender Kirche.

Zur besseren Planung bitten wir um vorherige Anmeldung bei Kreisjugenddiakonin Birte Kühnhold oder bei Pfarrer Henry Burow.

Die nächsten Termine: 21.3., 23.5.



Kinderkirche in den Osterferien

NEUENDE – In den Osterferien haben wir eine ganz besondere Aktion für alle Kinder ab fünf Jahren! Am 15. und 16. April (Dienstag und Mittwoch) laden wir euch jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Kinderkirche ein. Gemeinsam hören wir in die spannende Ostergeschichte und bereiten etwas Schönes für den Familiengottesdienst am Ostersonntag, den 20. April, um 11 Uhr vor. Wie zur Kinderkirche üblich bitten wir um vorherige Anmeldung (siehe oben). Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch eine schöne Zeit zu verbringen!

Familienkirche am Ostersonntag

NEUENDE – Am Ostersonntag, 20.4., um 11.00 Uhr laden wir zur Familienkirche in die Neuender Kirche ein. Die Kinder der Kinderkirche werden den Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss möchten wir bei einem gemütlichen Mitbringbuffet im Gemeindehaus zusammenkommen. Für Brot, Butter und Getränke ist gesorgt. Jeder, der kann und mag, darf etwas Leckeres beisteuern. Bringt die Sachen gerne vor dem Gottesdienst ins Gemeindehaus.

Und als besonderes Highlight wartet auf alle Kinder ein aufregendes Eiersuchen im Gemeindegarten.

{ Treffpunkt Kirche

Lebensfeste. Feste des Lebens.

NEUENDE – Kasualien sind ein Kerngeschäft von Kirche. Das binnenkirchliche Wort fasst die Lebensfeste zusammen: Taufen, Trauungen, Trauerfeiern in erster Linie – es gibt noch andere wie zum Beispiel die Konfirmation.

Über einen längeren Zeitraum war die Feier dieser Anlässe vergleichsweise ähnlich geblieben in Aufbau, Liedauswahl und Textgestaltung. Die Feste wurden von den Pastorinnen und Pastoren gestaltet. Für die Gemeinden hatte das Vorteile: es war entlastend, hier nicht mitdenken zu müssen. Es war klar, dass alles von Seiten der Kirche geregelt wird. Das war verbindlich und auch verbindend – denn die Feiern ähnelten sich und schufen wie nebenbei das Gefühl, dass alle vor Gott und dem Altar gleich sind.

Die Feier der Kasualien unterliegt einem großen Wandel. Vor allem die Trauerkultur hat sich sehr geändert. Die Menschen sind selbstbestimmter geworden, sehen mehr auf die individuelle Gestaltung ihrer Feste, wollen auch selbst gestalten.

Als Kirche und Gemeinde gehen wir darauf ein. Der Satz des großen Reformators Martin Luther „ecclesia semper reformanda“ (etwa: Die Kirche muss sich immer neu erfinden) galt vor 500 Jahren wie heute.

Heute fragen wir die Menschen mehr als früher nach ihren Wünschen. In einer Taufe werden besondere Lieder gewünscht. Auch wollen Taufpaten manchmal gerne selbst persönliche Worte sprechen. Die Nachfrage nach einem persönlichen Lied steigt.

In einer Trauung soll die Möglichkeit bestehen, dass Freundinnen und Freunde sich einbringen – nicht erst nach dem Gottesdienst vor der Kirche, sondern mittendrin. Zur Trauerfeier eines Verstorbenen wird die Einspielung von Lieblingssongs gewünscht,

schön, dass sich hier so viel schon geändert hat. Denn es ist klasse, wenn sich die Feiernden in die Gestaltung einbringen. Sprecht eure Pastorinnen und Pastoren an – offene Ohren sind garantiert. Zum Schluss: der sich verändernden Kasu-



die den Trauernden emotional mehr ansprechen als ein Kirchenchoral. Was wir auch schon hatten: zu musikalischer Untermalung werden Bilder des Verstorbenen gezeigt. Der kreativen Mitgestaltung der Gottesdienste sind da wenig Grenzen gesetzt. Die Pastorinnen und Pastoren sind da in der Rolle des Moderierens – und das können sie gut, denn sie haben den Blick auf die Gesamtgemeinde. Ein Song, der 7 Minuten geht, ist auf seine Länge hin zu befragen... Dieser Text entsteht, weil klar sein soll: es ist

alienkultur begegnen wir auch mit „neuen“ Formaten. Ein Beispiel ist der Erfolg der Südstrandtaufe, die mittlerweile jedes Jahr angeboten wird. Oder auch das „Pop-up-Traufest“, das wir im Februar zum ersten Mal

gefeiert haben – dort konnten sich Paare spontan das Ja-Wort geben oder sich segnen lassen.

Die Formen verändern sind – der Inhalt bleibt gleich, Gott sei Dank: der Segen und sein himmlischer Zuspruch, dass wir gehalten sind in diesem Leben, egal, was uns geschieht.

Stefan Stalling

{ Dürfen wir vorstellen?

NEUENDE – Stefanie Heins ist seit Anfang dieses Jahres die neue Kirchenbürosekretärin in Neuende. Sie ist die Schnittstelle zwischen Gemeinde, Gemeindegemeinderat und Pfarrteam – und für alle Fragen und Anliegen offen. Wir stellen Sie im Porträt vor.



Das Kirchenbüro Neuende in der Kirchreihe 108 hat diese **Öffnungszeiten**:
Mo., Di., Do., Fr. 10.00–12.00 Uhr
Mi. 15.00–17.00 Uhr

Was magst Du am Job der Kirchenbürosekretärin?

Nach zwei Jahren als Kirchenbürosekretärin im Kirchenbüro Nord habe ich die Chance ergriffen, die Stelle als Kirchenbürosekretärin im Kirchenbüro Neuende zu besetzen. Die Arbeit im Kirchenbüro ist wahnsinnig vielseitig.

Es macht mir Spaß, die Verwaltungsarbeit mit dem Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen zu verbinden. Ich freue mich auf neue Begegnungen, viele schöne Gespräche und neue Herausforderungen. Am Telefon oder persönlich im Kirchenbüro in der Kirchreihe.



Magst Du ein paar Worte über Dich verlieren? Welche Hobbies hast Du?

Ich bin 45 Jahre alt und Mutter von zwei Söhnen im Alter von 14 und 16 Jahren, die beide in Neuende konfirmiert wurden und in Jugendbereich aktiv sind. Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation habe ich viele Jahre als Sekretärin gearbeitet. Nach der Geburt meiner Kinder hat es mich in den Vertriebs- und Marketingbereich verschlagen.

Wir sind sehr aktiv. Durch unseren Hund und auch weil wir derzeit wieder für den Marathon im April in Hamburg trainieren. Da kommt keine Langeweile auf.



Am Sonntag, 9. Februar, wurde Stefanie Heins im Gottesdienst begrüßt und eingeseget.

Was findest Du an Kirche und Gemeinde gut?

Den Zusammenhalt und das WIR-Gefühl. Für viele Menschen ein sicherer und verlässlicher Ort.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Bereits jetzt fühle ich mich sehr wohl, denn

ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Ich freue mich auf die Menschen, mit denen ich in Berührung komme.

Persönlich freue ich mich auf meine Hochzeit in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde. Beruflich möchte ich weiter hier ankommen und ein fester Bestandteil der Kirche und der Gemeinde sein.

{ Treffpunkt Kirche

Wirkliche Befreiung

BANT – Ich fahre gern einmal zu Besuch nach Holland. Schon von Kind auf ist mir Nieuwechans vertraut, mit unseren eigenen Kindern sind wir sehr gern in den Zoo nach Emmen gefahren oder in einen der Center Parks. Neulich hatten meine Frau und ich einen wunderschönen Aufenthalt in Groningen. Das alles liegt ja auch in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Niederländer habe ich bei vielen Begegnungen als äußerst sympathische Menschen kennengelernt. Umso fremder ist mir die Vorstellung, dass die Vorfahren dieser Menschen in unserer Stadt erniedrigt, gequält und umgebracht wurden. Es waren oft junge Männer aus den Provinzen Groningen, Friesland und Drenthe, die in den letzten Kriegsmonaten im Gestapo-Straflager am Schwarzen Weg interniert waren. Die Gedenksteine liegen da, wo sich heute die Toys Company (Mühlenweg 2) befindet. Die Gefangenen wurden damals zur Trümmerbeseitigung und zum Bunkerbau gezwungen, sowie auf der Kriegsmarinewerft eingesetzt. Die unhygienischen Zustände in den Baracken und die Repressalien der Wachmannschaften führten zu einer hohen Sterblichkeitsquote mit bis zu fünf Toten täglich! In den Jahren zuvor hatten schon Hunderte von sowjetischen Kriegsgefangenen den Tod gefunden.

Ich bekomme das alles in meiner Vorstellung nur schwer zusammen. Was wir Deutschen auch unseren unmittelbaren Nach-



barn angetan haben, ganz zu schweigen von den unzähligen Opfern des Holocaust. Der Wahnsinn der Nazizeit hat so viele hässliche Gesichter! Den Wilhelmshavenern konnte dieses Lager nicht unbekannt geblieben sein. Meine Mutter hatte mir erzählt, wie sie als Kind bei einem Deichspaziergang an der Hand ihrer Mutter das Hundegebell und die Kommandos der Wachmannschaften gehört hat.

Seit vielen Jahren wird diese Gedenkstätte nun von einer Delegation von Nachkommen der Opfer unter der Leitung von Dr. Oebele Vries (Groningen) besucht. In diesem Jahr ist der 80. Jahrestag der Kapitulation Wil-

helmshavens am 6. Mai 1945. Erst mit diesem Tag wurden die Menschen damals von ihren Peinigern erlöst. Das war buchstäblich ihr Tag der Befreiung. Hoffentlich wird uns klar, dass auch unser Land damals von einer Terrorherrschaft befreit wurde, die wir auf keinen Fall je wieder erleben wollen. Dafür tragen wir alle miteinander Verantwortung! Am Dienstag, dem 6. Mai 2025 wird es einen Gedenkgottesdienst um 17 Uhr in der Hepenser Kirche geben. Im Anschluss wird sich die Gemeinde vor Ort an den Gedenksteinen am Schwarzen Weg (Mühlenweg 2) versammeln.

Frank Moritz

Ihr Reisebüro in Wilhelmshaven

Kreuzfahrten • Individualreisen • Städtetrips • Pauschalreisen • Gruppenreisen
 Sie möchten mehr über uns erfahren? www.LCC-WHV.de



Lufthansa City Center
 Optimal-Reisen
 Börsenstr. 31 A
 26382 Wilhelmshaven
 ☎ 04421-15015
 ✉ info@lcc-whv.de

MAL ANDERS

LUST AUF VERÄNDERUNG?
www.marahrens-malereibetrieb.de



Elektro
 Heizung-Sanitär

MANDOK
 Haustechnik GmbH

NIEHUSS

Ebertstraße 170
 26382 Wilhelmshaven
 Tel.: 0 44 21 / 2 26 59
 Fax: 0 44 21 / 1 26 13
www.mandok-san.de

Seit 1961 **OPEL-Vertragshändler** Seit 2014 einziger autorisierter **NISSAN-Vertragshändler** in der Region

NEUER ASTRA
 PLUG-IN-HYBRID



AUTOHAUS SCHMIDT

Georg Schmidt GmbH • ☎ 04421/7555-0
 Alle Fahrzeuge für Sie vor Ort oder im Netz unter: www.autohausschmidt.eu

ENGEL APOTHEKE

J. Hagemann • Inh. Alla Ostropolska-Schulz e.K. • Telefon 0 44 21 / 2 19 15

*Fachapotheker
 für klinische Pharmazie
 Gesundheitsberatung
 Naturheilverfahren
 und Homöopathie*



Gut zu wissen, dass im Notfall immer jemand da ist!

Weil es um Ihre Immobilie geht!

... und wen lassen Sie in Ihr Haus?

SICHER IST SICHER: TT

TT IMMOBILIEN
 Tammen und Tietken



TT Immobilien Wilhelmshaven GmbH
 Gölkerstraße 125 A • 26384 Wilhelmshaven

Finanzierungspartner:
Volksbank Jever eG

☎ 04421 500 566 • ✉ info@tt-whv.de • www.tt-whv.de

Einfach mal raus aus dem

Alltag,

die Seele baumeln lassen,
 nette Menschen kennenlernen,
 staunen über Natur und Kultur –
 schon ein paar Tage können so wertvoll sein

Ihr Spezialist für Gruppenreisen

Ehlers Reisen

Busreisen vom Feinsten

NEUENBURG

60 Jahre 1963–2023

Westersteder Str. 48 • 26340 Neuenburg
 Tel. 04452 / 474 • www.ehlers-reisen.de

**GRAALMANN
BESTATTUNGEN**

☎ WHV 0 44 21 / 5 57 44	☎ Jever 0 44 61 / 91 82 91	☎ Sande 0 44 22 / 99 11 77	☎ WTM 0 44 62 / 94 64 41
----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

SOHNLE GmbH
Bedachungen

Mühlenweg 75 · 26384 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21 - 20 27 85
www.sohnle-bedachungen.de

Ausführung sämtlicher
Dach-, Fassaden und
Isolierarbeiten
Bauklempnerei
Gerüstbau · Kranverleih
Verkauf von Dachbaustoffen

**Erstklassige Leistungen zu
niedrigen Preisen seit 1988**
Auf Wunsch günstige Ratenzahlungen

NOVIS®
BESTATTUNGEN
WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

Bismarckstr. 214-220
26382 WHV (Zentrale)
24 Std. ☎ 2 23 24

An 5 Standorten
immer für Sie da:
www.novis-liebig.de

Tee-Bakker
Kompetenz in Tee seit 1764

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 – 18:00
Donnerstag 10:00 – 13:00

Börsenstraße 27
26382 Wilhelmshaven
www.tee-bakker.de

Malerfachbetrieb
**Liske u.
Liske**
Ihre Malermeister

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Tel. 0 44 21 / 7 37 93
Goethestraße 9 Fax 0 44 23 / 91 58 83
26389 Wilhelmshaven Mobil 0 170 / 2 37 50 64

Fahrschule Döscher

WHV, Schaarreihe 9 (nahe Europaring), Tel. 7 37 57
www.fahrschule-doescher.de

Gewissenhafte Ausbildung in kürzester Zeit
für Mofa und die Klassen L,S,M,A1,A,B,BE,

Bürozeiten Mo, Di + Do von 18.00 - 19.30
Unterricht Di + Do von 18.30 - 20.00
Unterricht auch nach Vereinbarung möglich

**Klaus
Dziergwa** GmbH
Malereibetrieb seit 1967

Büroanschrift: Güterstr. 27
26389 Wilhelmshaven
info@malereibetrieb-dziergwa.de
www.malereibetrieb-dziergwa.de

Tel. 04421 8 15 09
Fax. 04421 8 76 01
Mobil 0171 4760206

WO?

BAIC

FORTHING

www.dfsk-voges-automobile.de

Bernd Janssen
Bestattungen

BESTATTER
vom Handwerk geprägt

Bestattermeister . Familienbetrieb
jederzeit erreichbar . Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum . Aufbahrungsräume im Haus

WHV-Sengwarden . Hauptstraße 27 . ☎ 04423 - 2480 . 04421 - 746047
www.bestattungen-janssen.de



**gibt es so viel Auto,
für so wenig Geld?**

voges Automobile

DFSK, seres, BAIC, JAC, SUHM, DC, SABA, VW, Ford, Opel

IHR UNABHÄNGIGES MEHRMARKEN-AUTOHAUS

Ölhafendamm 87-91 · 26384 Wilhelmshaven · ☎ 04421 - 14000

**Heiber GmbH
Druck & Verlag**

Wir können mehr als Druck!

Feldhauser Straße 61 · 26419 Schortens/Heidmühle
Telefon 0 44 61/92 900 · info@heiber.de · www.heiber.de

inbau Tischlerei
INDIVIDUELLE IDEEN AUS HOLZ




Weserstraße 197
26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21/20 22 60
Fax 0 44 21/20 25 73
www.inbau-tischlerei.de



Deutsches
Marinemuseum
Wilhelmshaven

www.marinemuseum.de

Täglich geöffnet | Südstrand 125 | 26382 Wilhelmshaven | 04421 400 840 | info@marinemuseum.de

TISCHLEREI 26382 WILHELMSHAVEN
RÜDERSTRASSE 6



Klaus Papcke GmbH
Tischlermeister u. Holztechniker

Ihr Fachmann für

- den gesamten Innenausbau
- Ladenausbau
- Dachausbau
- Küchenplanung
- individuelle Einbauschränke
- Leichtbauwände
- Akustikdecken

Tel. (0 44 21) 20 34 35 · Fax (0 44 21) 20 12 46
www.tischlerei-papcke.de · e-mail: Papcke@t-online.de

ROLF GRUSS
Steinmetz- und
Steinbildhauer
Inh. S. Gruss

Meisterbetrieb

E-Mail: info@rolf-gruss.de
Internet: www.rolf-gruss.de

Fensterbänke, Treppen
Küchenarbeitsplatten
Waschtische

Friedenstr. 51, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 99 62 44, Fax 99 62 45

VOLKER HAAR
DAS BESTATTUNGSHAUS
in 3. Generation

Inh. Sven Haar

Friedenstraße 55 | 26386 Wilhelmshaven | www.volker-haar.de
Telefon 6 13 14

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft



LEMKE

- ✓ Gehwegreinigung
- ✓ Treppenhausreinigung
- ✓ Winterdienst
- ✓ Gartenpflege

Telefon 75 80 50
Güterstraße 44 · 26389 Wilhelmshaven
www.lemke-online.de · info@lemke-online.de

- Stadtrundfahrten
- Omnibusvermietung
- Ausflugsverkehr
- Eigenes Reiseprogramm
- Studienfahrten
- Überlandlinie WHV-Wiesmoor



FASS REISEN

26386 Wilhelmshaven
Dodoweg 3
Tel. 0 44 21 / 8 43 60
Fax 8 72 39
www.fass-reisen.de

... am besten fahren Sie mit uns!

DAS EVANGELISCHE
Seniorenzentrum Wilhelmshaven



Ev. Seniorenzentrum Wilhelmshaven e.V.
Posener Straße 41 | 26388 Wilhelmshaven
Telefon (04421) 95 55 22
E-Mail tagespflege@das-evangelische.de
das-evangelische.de

Nietiedt
Starke Leistung am Bau

Meisterwerke
für Ihr Zuhause!



Nietiedt GmbH
Oberflächentechnik- und Malerbetriebe

Zum Ölhafen 6 · 26384 Wilhelmshaven
0 44 21/3004-300 · wilhelmshaven-maler@nietiedt.com
www.nietiedt.com

{ Kontakt


TelefonSeelsorge
0800 - 111 0 111

Banter Kirche

www.banterkirche.de



Gemeindebüro Banter Kirche

Inka Schneider

Werftstraße 75 · Tel. 1 30 01 40

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 10–12 Uhr

Do. 16–18 Uhr

E-Mail: kirchenbuero.bant@kirche-oldenburg.de

www.banterkirche.de

Kindertagesstätte Bant I

Kindergang 12 · Tel. 20 26 50

KiTa-Bant-1.Wilhelmshaven@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte Bant II

Pommersche Str. 4 · Tel. 2 29 82

KiTa-Bant-2.Wilhelmshaven@kirche-oldenburg.de

Pastor Frank Moritz

Werftstr. 75 · Tel. 2 80 52

pastor.moritz@ewetel.net

Tel. 0177 8343905

Pastorin Anke Stalling

Werftstraße 71 · Tel. 2 18 76 / 0170 915 7324

anke.stalling@kirche-oldenburg.de

Seniorenarbeit Kerstin Beinhorn

Werftstr. 75 · Tel. 130 01 42

info.seniorenarbeit-bant@gmx.de

Küster Hans-Georg Wehn

Werftstr. 71a · Tel. 2 60 48

MehrGenerationenHaus

Pastorin Anke Stalling, Leitung

Sandra Fischer, Koordinatorin

Werftstraße 75 – Tel. 1300 144

info@mgh-wilhelmshaven.de

„Herz und Seele“ · Hanne Terho

herzundseele@mgh-wilhelmshaven.de

Tel. 0173 7 06 17 43

Café Bant · Kitty Gainer

cafebant@mgh-wilhelmshaven.de

Tel. 1300 150

Senioren- u. Pflegestützpunkt

Wilhelmshaven

Seniorenstützpunkt

Isabell Eickhoff · Tel. 130 01 46

Mo., Di. und Do. von 10 Uhr–14 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Pflegestützpunkt

Monika Abels · Tel. 130 01 47

Jutta Rahmann · Tel. 130 01 48

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr–12.30 Uhr

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirchengemeinde

BANT, Sparkasse Wilhelmshaven

IBAN DE80 2825 0110 0002 6050 04

BIC-SWIFT-Code BRLADE21WHV

Volksbank Wilhelmshaven

IBAN DE 25 2829 0063 0000 7519 90

BIC-/SWIFT-Code GENODEF1WHV

Neuender Kirche

www.neuende.de

Kirchenbüro Neuender Kirche

Stefanie Heins

Kirchreihe 108 · 26389 Wilhelmshaven

Tel.: 7 20 33 · Fax: 7 45 1 48

Mo., Di., Do., Fr.: 10–12 Uhr, Mi. 15–17 Uhr

Kirchenbuero@neuende.de

Pastor / Pastorin

Stefan Stalling · Werftstr. 71 · Tel.: 0160 92 17 18 61

Juliane Ost

Feldmark 56 A · Tel.: 0157 502 71 841

Henry Burow · Tel.: 0175 9 55 26 46

Treffen „Blaues Kreuz“ immer montags

19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus Neuende

Kontakt: Herr Gohlke Tel.: 04461 9680529

Kindergarten

Leiterin: Sybille Martfeld

Feldmark 56 · Tel.: 83958

Küster

Jörg Pfeuffer · Tel.: 0179 477 1084

Kirchenmusik

Milena Aroutjunowa (Organistin)

E-Mail: orgelmixtur@web.de

Kreisjugenddienst

Tel.: 5066489

Birte Kühnhold · Tel.: 0171 7 10 72 66

Friedhofsbüro „Heilig Land“

Kirchreihe 108 · Tanja Schmidt

Di. 15–16 Uhr, Fr. 12–13 Uhr · Tel.: 7 32 22

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und

Lebensfragen; Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

Bismarckstr. 257 · Tel.: 7 37 17

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirchengemeinde

Neuende, Volksbank Wilhelmshaven

IBAN DE25 2829 0063 0000 7519 90,

Kennwort: Spende KG Neuende



NK & BANT – Das große Fest der Konfirmation feiern wir in Bant am 27. April – und in Neuende am 11. Mai. Beide Gottesdienste beginnen um 11.00 Uhr. Herzliche Einladung allen, sich mit den jungen Menschen zu freuen!